



Haus Demmin, spätslawischer Burgwall.



Exkursionsroute 29. Juni 2014.

Wolgast, Stadt mit Petrikirche und Schlossinsel.



Usedom, Otto-Kreuz (1928) auf dem Schlossberg.



Otto-Bildfolge (17. Jh.) in St. Michael, Bamberg: Otto predigt in Pommern und kommt in Gefahr.

Kreuze aus Silber (Relzow) und Bernstein (Usedom), 12. Jh.



Bischof Otto von Bamberg in Pommern

Historische und archäologische
Forschungen zum Glaubenswandel
des 12. Jahrhunderts



Fachtagung aus Anlass des 875. Todestages des
Pommernmissionars

27.–29. Juni 2014 in Greifswald

Historisches Institut (Bereich Ur- und Früh-
geschichte) der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald in Zusammenarbeit mit der
Historischen Kommission für Pommern und der
Arbeitsgemeinschaft für pommersche
Kirchengeschichte e. V.

Programm

Freitag, 27. Juni 2014

19:00 – 20:30 Uhr: **Öffentlicher Abendvortrag**

(Hauptgebäude der Universität, Konferenzraum)

Von Ansgar von Bremen bis Otto von Bamberg – Glaubenswandel und christliche Mission im früh- und hochmittelalterlichen Ostseeraum

Ulrich Müller (Kiel)

Samstag, 28. Juni 2014

9:00 – 9:30 Uhr

Grüßworte und Einführung

Bischof Hans-Jürgen Abromeit, Christoph Ehricht, Horst Wernicke, Felix Biermann und Fred Ruchhöft

9:30 – 10:15 Uhr

Otto von Bamberg – Person und Persönlichkeit

Helmut Flachenecker (Würzburg)

10:15 – 11:00 Uhr

Vorpommern im 12. Jahrhundert – archäologische und historische Streifzüge

Fred Ruchhöft (Greifswald)

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:15 Uhr

Christentum vs. Gentilreligion: Überlegungen zu den Rahmenbedingungen der Missionstätigkeit Ottos von Bamberg

Christian Lübke (Leipzig)

12:15 – 13:00 Uhr

Zwischen Dänemark, Polen und dem Reich: Handlungsspielräume der frühen Greifenherzöge im 12. Jahrhundert

Oliver Auge (Kiel)

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 14:30 Uhr

Vom spätmittelalterlichen Otto-Offizium zum Otto-Schauspiel von Paul von Nießen (1924): Musik zu Otto von Bamberg

Mechthild Kornow, Beate Bugenhagen und Matthias Schneider (Greifswald)

14:30 – 15:15 Uhr

Strategie und Praxis der Mission Bischof Ottos von Bamberg in Pommern

Stanislaw Rosik (Breslau/Wroclaw)

15:15 – 16:00 Uhr

Archäologische Zeugnisse der ersten Missionsreise Bischof Ottos in Pommern

Marian Rębkowski (Stettin/Szczecin)

16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 17:15 Uhr

Orte und Zeugnisse der Reisen Ottos von Bamberg in Pommern westlich der Oder

Felix Biermann (Greifswald und Göttingen)

17:15 – 18:00 Uhr

Wie Frömmigkeit und Politik in weit zurückliegender und jüngster Vergangenheit Erinnerungen an Bischof Otto von Bamberg in Pommern aufgegriffen und im Rahmen ihrer Zielvorstellungen genutzt haben – Beispiele zur Rezeptionsgeschichte

Norbert Buske (Greifswald)

18:00 – 18:30 Uhr

Resümee und Abschlussdiskussion

Sonntag, 29. Juni 2014

8:30 – 17:00 Uhr: **Exkursion mit dem Reisebus**

Auf den Spuren des Bischofs Otto von Bamberg in Vorpommern

Ziele:

Burgwall Haus Demmin – Burgwall Schlossberg und Stadtkirche St. Nikolai von Gützkow – Burgwall Bauhof, Schlossberg mit Otto-Denkmal, Ort der Paulskirche von Usedom – Kirche St. Petri und Schlossinsel in Wolgast

Abfahrt: 8:30 Uhr, Bahnhofsvorplatz

Unkostenbeitrag: 20 €; Mittagspause in einem Gasthof der Region (Selbstbezahlung)

Bischof Otto von Bamberg schuf bei seinen beiden Pommernreisen in den Jahren 1124/25 und 1128 die Grundlage für das Christentum im bis dahin noch weitgehend heidnischen Gebiet beiderseits der Odermündung. Über die abenteuerlichen Fahrten Ottos sind wir aus mehreren Lebensbeschreibungen des 12. Jahrhunderts informiert. Sie bieten eine Fülle an Details nicht nur zur Praxis und zum Ablauf der Mission im hohen Mittelalter, sondern sind auch eine einmalige Quelle zu den Kulturverhältnissen in einem spätslawischen Siedlungsgebiet. Seit langem ein Objekt historischer Untersuchung, tragen zunehmend archäologische Forschungen an den von Otto besuchten Orten zwischen Belgard (Białogard) und Demmin zur Kenntnis der damaligen Ereignisse bei. Ausgrabungen ermöglichen eine lebensvolle Rekonstruktion der slawischen Burgstädte, in denen Otto predigte und Massentaufen durchführte; die Forschungen beleuchten Lage und Gestalt der Kirchen, die Otto gründete, geben Hinweise zu den von ihm zerstörten Tempeln und zur Identifikation der schriftlich genannten Reisesstationen. Anlässlich des 875. Todestages des Pommernmissionars soll die Tagung die neuen historischen und archäologischen Forschungsergebnisse zu Ottos Reisen zusammenführen und in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext bewerten.

Tagungsleitung:

PD Dr. Felix Biermann, Dr. Fred Ruchhöft

Tagungsort:

Hauptgebäude der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Domstraße 11, 17489 Greifswald, Konferenzraum

Information und Anmeldung:

Beate Heß, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Bereich Ur- und Frühgeschichte, Hans-Fallada-Str. 1, 17487 Greifswald, Tel.: 03834-863241, Fax: 03834-863242, hess@uni-greifswald.de

Die Tagung steht allen Interessierten offen. Die **Tagungsgebühr** beträgt 12 € (Studierende 8 €). Beim öffentlichen Abendvortrag am Freitag ist der Eintritt frei. Für die Teilnahme an der Exkursion wird ein Unkostenbeitrag von 20 € (Mittagessen Selbstbezahlung) erhoben. Die Beträge können vor Ort bezahlt werden. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung zur Tagung und/oder zur Exkursion bis zum 15. Juni 2014 gebeten, bevorzugt per Mail (hess@uni-greifswald.de).